

## Autohaus Boschatzke

24214 Neuwittenbek, Warleberg 2

KFZ-REPARATUR/RENAULT-SERVICE



SCHNELL – TERMINTREU  
MEISTERARBEIT – PREISWERT



*Fahrzeugdiagnose nach neuester Technik*

- Reparatur aller Fabrikate und Kleintransporter
- Prüfplakette durch Dekra im Hause
- AU für Benzin- und Diesel-Fahrzeuge
- Reifen-Service

**Wir halten unsere Preise  
auch für das Jahr 2007**

### Ölwechsellservice

<b>SAE 15W - 40 (mineralisch)</b>	<b>18.50 €</b>
<b>SAE 10W - 40 (Leichtlauföl)</b>	<b>23.50 €</b>
<b>SAE 5W - 40 (teilsynthetisch)</b>	<b>38.00 €</b>
<small>(Ölwechsel inkl. maximal 5 l Öl / zzgl. Ölfilter)</small>	

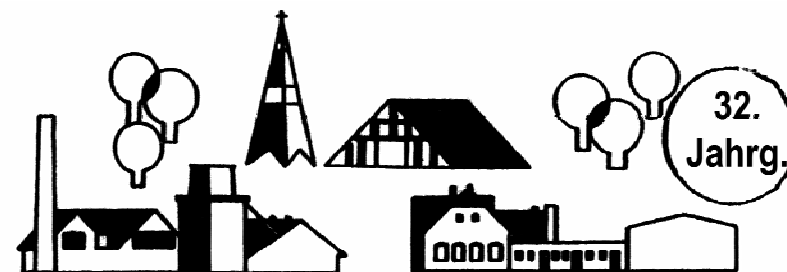
<b>Kleine Inspektion</b> (zzgl. Material)	<b>25.00 €</b>
<b>Große Inspektion</b>	<b>55.00 €</b>
<small>(inkl. fast aller Zusatzarbeiten, zzgl. Material)</small>	

<b>Fehlerspeicher auslesen u. löschen</b>	<b>20,00 €</b>
<b>HU und AU zum Festpreis von</b>	<b>78,80 €</b>

Rufen Sie uns an!

Tel. : 0 43 46 / 43 49

Fax: 0 43 46 / 60 10 83



## Blickpunkt Schinkel

### Zeitung des SPD-Ortsvereins Schinkel

Ausgabe 1/2007 – März 2007

Grußwort	Seite 2
Sönke Rix – Bericht aus Berlin: Erben ist keine Leistung	Seite 3
Bericht aus Fraktion/Ausschüssen/Gemeindevertretung	Seite 4
Terminankündigung	Seite 5
Aktion „sauberes Dorf“	Seite 6
Feinstaub – ein Thema nicht nur für Dieselfahrer	Seite 7
Europa setzt Maßstäbe beim Klimaschutz	Seite 9
Rätselcke	Seite 10
Anzeigen	Seite 11

## Liebe Schinkelerinnen und Schinkeler!

Es wird Frühling. Die Tage werden wieder länger und die Kinder freuen sich, wieder draußen spielen zu können.

Auch der Radwegbau von Warleberg nach Landwehr kommt sichtbar voran. Alle Fraktionen in der Gemeinde setzen sich für einen Weiterbau bis nach Schinkel ein (siehe Artikel von Bettina Hansen).

Auch das Thema DSL treibt neu aus. Mehrere Anbieter wollen eine Lösung auf Funkbasis anbieten und ein Anbieter meint, dass nun doch eine, wenn auch langsamere, DSL-Verbindung über das Telefonkabel möglich sein soll. Es bleibt abzuwarten, welche dieser Blüten sich auch zur Frucht entwickeln werden.

Am 24. März treffen sich wieder alle zum großen Frühjahrsputz (siehe Schreiben des Bürgermeisters auf Seite x). Das ist jedes Jahr eine nette Aktion, die hoffentlich auch dieses Jahr wieder viele Teilnehmer haben wird.

Markus Schack  
Vorsitzender des  
SPD-Ortsvereins Schinkel

## Treffen des SPD-Ortsvereins

Die Mitglieder des SPD-Ortsvereins treffen sich in der Regel am zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr bei Anke & Markus Schack, Meiereikoppel 17. Wir sind immer offen für politisch interessierte Menschen, die uns unterstützen wollen. Kommen Sie gerne unverbindlich vorbei!

### Impressum:

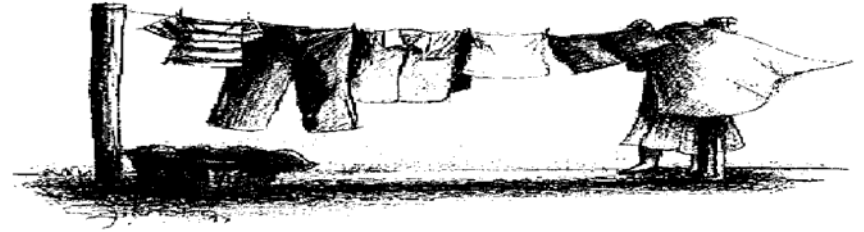
v.i.S.d.P.:  
SPD-Ortsverein Schinkel  
c/o Markus Schack  
Meiereikoppel 17  
D-24214 Schinkel  
Telefon: 0 43 46 / 36 86 06  
E-Mail: [markus.schack@spd-online.de](mailto:markus.schack@spd-online.de)

### Anzeigenpreisliste:

ganze Seite: €15, halbe Seite: €8,  
Viertelseite: €5,  
private Kleinanzeigen: kostenlos

Auflage: 450 Stück

Erscheinungsweise (4x im Jahr)  
Der nächste Blickpunkt erscheint im Juni 2007.



# Kinderkleider- und Spielzeug Börse



**Wo:** Schinkeler Schule  
**Wann:** 17. März 2007  
**Um:** 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

### Nummernvergabe:

Einzelne Verkaufsnummern sind noch zu vergeben.  
Telefon:  
Manuela Vollstedt Telefon: 04346/7440  
Wiebke Tews Telefon: 04346/602530

### Mit Cafeteria (Kuchenverkauf auch außer Haus)

### Abgabetermin:

Die zu verkaufenden Gegenstände und Sommerbekleidung können am 16.03.2007 von 15.00 bis 16.30 Uhr in der Schule abgegeben werden.

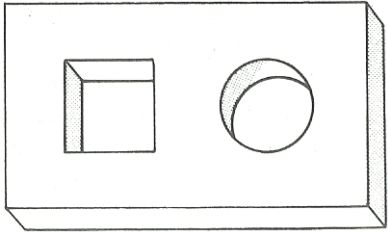
### Abholungstermin:

17.03.2007 von 18.00 – 19.00 Uhr



**Rätselecke:**

Gibt es einen einfachen Körper, der durch einen quadratischen und kreisrunden Ausschnitt, deren Seite und Durchmesser gleich ist, geschoben werden kann? Vorausgesetzt wird, dass er jedes Mal den gesamten Ausschnitt ausfüllt.



Die richtige Lösung kann bis zum 31.05.07 bei Bettina Hansen, Meiereikoppel 14, abgegeben werden. Auch diesmal gibt es einen Büchergutschein im Wert von 10,- Euro zu gewinnen.

MURSCHETZ



LEERUNG AUF DEM DORF

**Auflösung des letzten Rätsels:**

1	9	7	4	2	6	3	8	5
2	8	6	3	5	9	4	1	7
3	5	4	1	8	7	9	2	6
5	4	9	2	6	8	1	7	3
7	1	8	9	4	3	6	5	2
6	2	3	7	1	5	8	9	4
8	7	1	6	3	2	5	4	9
4	6	2	5	9	1	7	3	8
9	3	5	8	7	4	2	6	1

Den Büchergutschein im Wert von 10,- Euro erhält für die richtige Lösung Ingeborg Tanck, Am Wiesengrund 4, 24214 Schinkel.

Anke Schack

**Sönke Rix,****Bericht aus Berlin:****Erben ist keine Leistung**

Das Bundesverfassungsgericht hat es endlich bestätigt: Die derzeitige Besteuerung von Erbschaften ist verfassungswidrig. Besonders die Ungleichbehandlung von Immobilien- und reinen Gelderbschaften muss ein Ende haben. Der Verkehrswert soll die ausnahmslose Bewertungsgrundlage für Immobilien sein. Bis Ende 2008 muss der Gesetzgeber eine neue Regelung finden.

Bisher wurden die Erben von großen Miethäusern oder großen Firmen in einem nicht zu vertretenden Umfang geschont. Und jahrzehntelang hat sich keine Regierung an eine gerechte Lösung getraut. Das muss sich jetzt ändern.

Ich erwarte, dass sich der Gesetzgeber bei der Neuregelung der Erbschaftssteuer an diesem klaren Urteil orientiert. Der Staat kann von vererbten großen Vermögen – „leistungslosem Einkommen“ – berechtigt einen größeren Anteil zur Finanzierung der öffentlichen Aufgaben verlangen und das Aufkommen aus der Erbschaftsteuer für Zukunftsaufgaben der Länder verwenden.

Die Länder als Empfänger der Erbschaftsteuer müssen die Chance nutzen, mit einer verbesserten Erbschaftsbesteuerung ein höheres Steueraufkommen zu erzielen. Hierbei müssen auch soziale Erwägungen einfließen. Beispielsweise könnte es bei der Erbschaft eines Betriebes steuerlich positiv berücksichtigt werden, wenn die Arbeitsplätze erhalten bleiben.

Mit den zusätzlichen Einnahmen können die Länder beginnen, ihre Haushalte zukunftssicher zu machen. Zurückgehaltene Investitionen der Länder könnten endlich getätigt werden. Die Bundesländer würden dann einen stärkeren Beitrag zur wirtschaftlichen Erholung Deutschlands leisten, denn diese Investitionen bedeuten Aufträge für die heimische Wirtschaft.

Um es klar zu sagen: Nicht die Besteuerung der kleinen Erbschaften von Millionen, sondern die Millionen-Erbschaften von Wenigen stehen nach dem Urteil auf dem Prüfstand. Der Angstmacherei, von einer höheren Erbschaftsteuer seien auch die Erben kleinerer Vermögenswerte negativ betroffen, müssen wir mit einer Schonvermögensklausel von vornherein einen Riegel vorschieben.

Dass eine höhere Erbschaftssteuer nichts Ehrenrühriges ist, zeigt übrigens der internationale Vergleich: Deutschland hat da eine eher geringe Abgabenquote. Vergleicht man die Einnahmen aus Erbschaft- und Schenkungssteuern 2004 unter den führenden Industrienationen der OECD (im Verhältnis zum jeweiligen Bruttoinlandsprodukt), dann liegt die Bundesrepublik hinter den anderen großen Staaten Frankreich, Japan, den USA, Großbritannien und Spanien.

Sönke Rix, MdB

## Schwerpunktmäßiger Bericht aus Fraktion/ Ausschüssen/ Gemeindevertretung:

- Fortführung des Radweges von Landwehr nach Schinkel
- Sanierungskonzept Regenwasserkanalisation
- Grundschule
- Umbau/Renovierung/Sanierung
- DSL in Schinkel
- Fortführung des Umsonstladens

### Radweganbindung nach Schinkel:

In den letzten Monaten haben wir mit Freude den Radwegbau von Warleberg bis zum Abzweiger Fähre Landwehr voranschreiten sehen. Die Gemeinde Neuwittenbek hat nunmehr beschlossen, dass ein Weiterbau des Radweges von Landwehr nach Schinkel in Abstimmung mit der Gemeinde Schinkel beantragt werden soll, da der erste Teil dieser Strecke noch zum Gemeindegebiet Neuwittenbek gehört. Dass dieser Radweg zur Fähre Landwehr schon sehr lange auf der Wunschliste der Bürger der Gemeinde Schinkel gehört, ist hinreichend bekannt, deshalb wurde dieser Beschluss sehr begrüßt und von allen Fraktionen unterstützt.

Nun ist es allerdings nicht so, dass uns dies erst jetzt einfällt; die SPD hat

## Aus der Gemeinde

kritisch hinterfragt, was denn aus unserem alten – schon vor Jahren gestellten Antrag – geworden ist. An einen ablehnenden Bescheid konnte sich kein Gemeindevertretungsmitglied und auch die Verwaltungsseite nicht erinnern. Bislang galt die Aussage, dass unser Antrag in der „Prioritätenliste“ des Kreises Rendsburg-Eckernförde nicht im vorderen Bereich liegt.

Mal sehen, was die Nachforschung beim Amt ergibt!!!

### Sanierungskonzept Regenwasserkanalisation:

Mit Wirkung vom 01.01.2007 hat die Gemeinde Schinkel eine neue Abwassersatzung (Einführung der Regenwassergebühren) geschaffen. Grund hierfür war die bekannte Notwendigkeit zur Sanierung verschiedener öffentlicher Regenwasserleitungen.

Deshalb wurde nunmehr einvernehmlich der Beschluss gefasst, ein Sanierungskonzept für die Gemeinde Schinkel zu erstellen. Der entsprechende Fachausschuss wird sich mit diesem Thema beschäftigen.

### Grundschule/Renovierungen/ Umbauten:

Der Bauausschuss wird sich in seiner nächsten Sitzung am 07.03. mit den dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Sanitärbereich der

## Umweltinformationen

# Europa setzt Maßstäbe beim Klimaschutz.



Ein umfassender Klimaschutz wird immer mehr zur zentralen Herausforderung für die Weltbevölkerung. Umweltexperten der Vereinten Nationen gehen nach aktuellen Presseberichten inzwischen davon aus, dass noch eine Zeitspanne von 15 Jahren bleibt, um eine unumkehrbare Klimakatastrophe zu verhindern.

### Vorboten der Klimakrise.

- ▶ Zur Zeit leben rund sechseinhalb Milliarden Menschen auf der Erde, 2025 werden es nach UN-Schätzungen knapp acht Milliarden und 2050 rund 9,2 Milliarden sein. Die Menschen verbrauchen immer mehr Konsumgüter, Rohstoffe und Energie. Zwei Beispiele:
- ▶ Heute gibt es weltweit rund 600 Millionen Kraftfahrzeuge. Experten gehen davon aus, dass sich dieser Bestand in den nächsten Jahren allein durch Kraftfahrzeugabsatz in China und Indien verdoppeln wird.
- ▶ Die globale Nachfrage nach Erdöl wird sich innerhalb von 15 Jahren von rund 75 Millionen Barrel (1 Barrel = 159 Liter) auf mehr als 100 Millionen Barrel erhöhen. Die Folgen: Steigende Energiepreise und ein bedrohlicher Anstieg der klimaschädlichen Treibhausgase.
- ▶ Ein Teil der Weltbevölkerung leidet schon heute an den Folgen des Klimawandels – an der Erwärmung der Erdatmosphäre, unter zunehmender Wüstenbildung und Wasserknappheit. Menschen aus Regionen, in denen ökologische Katastrophen zu Hunger führen, wandern in weniger gefährdete Teile der Welt.

### EU will beim Klimaschutz vorangehen.

Die Europäische Union hat sich deshalb darauf geeinigt, ihre Anstrengungen beim weltweiten Klimaschutz massiv zu verstärken.

- Nach dem Beschluss der europäischen Umweltminister will sich die EU im Rahmen eines internationalen Klimaschutzabkommens verpflichten, ihre Treibhausgasemissionen um 30% bis 2020 (gegenüber 1990) zu senken. Bis ein neues Abkommen vereinbart ist und unabhängig von ihrer Position in den internationalen Verhandlungen, wird die EU ihre Emissionen um mindestens 20% bis 2020 (gegenüber 1990) mindern.

Der amtierende Vorsitzende der europäischen Umweltminister, Sigmar Gabriel (SPD): „Das ist ein klares Signal an die Wirtschaft, dass der Europäische Emissionshandel nach 2012 weitergeführt wird. Und es ist ein klares Signal an Unternehmen, weiter in energiesparende und effiziente Technologien zu investieren.“

Ausnahmegenehmigungen. Aber es gibt keine Gnade für Anwohner mit Fahrzeugen ohne Plakette, genau wie sämtliche Oldtimer von der freien Fahrt „befreit“ sind.

Bei Fahrverboten in Kommunen haben nur die Fahrzeuge freie Fahrt, die eine entsprechende Plakette gut sichtbar an ihre Frontscheibe geklebt haben. Diese Plaketten erhält man, zur Zeit eher theoretisch, bei der Zulassungsstelle, Prüforganisationen wie z. B. Dekra sowie bei allen AU-berechtigten Kfz-Fachbetrieben. Der Hinweis „eher theoretisch“ rührt von der Verfügbarkeit, da die Vorschrift anscheinend doch etwas überraschend kam.

Grundsätzlich ist die Plakette keine Pflicht, jedoch darf ohne Plakette nicht in die jeweilige Zone gefahren werden.

Viele Städte befinden sich derzeit aber noch in der heftigen Diskussion, wo und wie die Umweltzonen im Detail geplant werden sollen und haben die Umsetzungstermine teils in die nächsten Jahre verschoben. Also bitte noch keine Panik für den nächsten Städteurlaub mit dem Auto!

Um aber schon einmal den eventuellen Handlungsbedarf festzustellen, ist in der nachfolgenden Darstellung einmal aufgezeigt, wo man die entsprechende Schlüsselnummer

im Fahrzeugschein findet, die verrät, in welche Schadstoffgruppe das eigene Auto fällt.

Die wichtigsten Emissionsschlüsselnummern

Schadstoffgruppe	Benziner		Diesel	
	PKW	Nutzfahrzeuge	PKW	Nutzfahrzeuge
Red (Red)			25 bis 29, 35, 41, 71	20, 21, 22, 33, 43, 53, 60, 61
Yellow (Yellow)			30, 31, 36, 37, 42, 44, bis 52, 72	34, 44, 54, 70, 71
Green (Green)	14, 16, 18 bis 70, 60, 61	30 bis 55, 60, 61	32, 33, 38, 39, 43, 53 bis 70, 73 bis 75	35, 45, 55, 80, 81, 83, 84, 90, 91

Interessant sind auch die Verursacher von Feinstaub:

9% Feinstaub entsteht durch die Auspuffanlage der PKW,  
7% durch die Aufwirbelung und den Abrieb auf den Straßen,  
33% durch den LKW und sonstigen Verkehr,  
50% des Feinstaubes werden durch Industrie, Heiz- und Kraftwerke sowie Wohnungsheizungen verursacht.

So bleibt zu hoffen, dass die eingeleiteten Maßnahmen eine Erleichterung für die großen Städte bringt. Ich persönlich finde eine Städtereise per Bahn auch ganz ent- und spannend.

Antje Brüggemann

Schule in Schinkel befassen. Hierzu wird vorab ein Ortstermin stattfinden. Eine kurzfristige Umsetzung wird von der SPD-Fraktion angestrebt.

#### DSL in Schinkel:

Das ewige Thema „DSL in Schinkel“ hat wieder neue Nahrung bekommen. Diesmal die Variante über eine Funk-Verbindung. Hierzu liegen der Gemeinde schon mehrere Angebote verschiedener Anbieter vor. Die festen monatlichen Kosten sind hier stark abhängig von der Anzahl der Abnehmer. Die Gemeinde wird eine gesonderte Umfrage unter den Schinkler Bürgerinnen und Bürgern durchführen.

#### Fortführung des Umsonstladens:

Der Umsonstladen wird in Schinkel über alle Erwartungen sehr gut angenommen, so dass jetzt auch eine regelmäßige Mietzahlung erfolgen kann. Da kein anderer solventer Mieter in Sicht ist, hat die Gemeindevertretung einer Verlängerung der Vereinbarung über den Betrieb des Umsonstladens zugestimmt.

Schinkel, 02. März 2007

Bettina Hansen (Fraktionssprecherin)  
Gemeindevertreterin

#### Terminankündigung:

Der DRK-Ortsverein plant am 6.10.07 seinen traditionellen Herbstmarkt mit Staudenbörse auf dem Hof Möller zu veranstalten. Dazu werden alle interessierten Hobbyisten etc. gebeten, sich rechtzeitig bei der Vorsitzenden Fr. Rosemarie Möller anzumelden bzgl. Platzreservierung. Wir freuen uns über viele Interessierte. Alles weitere wird rechtzeitig bekanntgegeben.

R.Möller

#### Kleinanzeige

Hartschalenkoffer gesucht.  
Tel. 368606

## An alle Haushaltungen

**Gemeinde Schinkel**  
- Der Bürgermeister -



24214 Schinkel, den 09.03.2007  
Telefon: 41 21 00

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Schinkel,

unter dem Motto *"Unser sauberes Schleswig-Holstein, Frühjahrsputz"* wollen wir auch in diesem Jahr unsere **Aktion "Sauberes Dorf"** durchführen.

**Treffpunkt: Sonnabend, der 24. März 2007, um 09.00 Uhr, Pension Glusk**

Arbeitshandschuhe werden von uns zur Verfügung gestellt. Ich hoffe auf eine rege Beteiligung und bitte im Anschluss an die Aktion zu einem gemeinsamen Imbiss in den Redderkrog.

Auch in diesem Jahr führen wir wieder eine **Schredderaktion** durch, nämlich am **17. März 2007**. Telefonische Anmeldungen bitte unter der Telefonnummer 93 93 56 bis spätestens 16.03.2007 bei Frau Axmann-Bruckmüller.

Auf die **Grünabfallsammlung am 22. März 2007** hat die **AWR mbH** bereits durch Handzettel hingewiesen.

Die **mobile Schadstoffsammlung** hat im Jahr 2007 keinen Termin in Schinkel. Dafür steht ganzjährig der Recyclinghof Kronshagen zur Verfügung.

Als weitere wichtige Termine bitte ich Sie, folgende Daten vorzumerken:

- 15.05.2007 ..... Sperrmüllabfuhr.....Königsförderrade, Lehmrader Weg, Raiffeisenstraße
- 10.07.2007 ..... Sperrmüllabfuhr.....Brahmkamp, Hauptstraße, Meiereikoppel, Moorweg, Mühlenweg, Rabenhorster Weg, Schulredder, Schwalbenweg
- 11.07.2007 ..... Sperrmüllabfuhr.....Am Wiesengrund, Am Wohld, Eckredder, Köhlenredder, Schinkelhüttener Weg, Roggenrader Weg (1-20)
- 20.09.2007 ..... Sperrmüllabfuhr.....Mellenrader Weg, Rosenkranzer Weg, Senfstraße, Ziegeleiweg

Außerdem möchte ich Sie hinweisen auf unsere Veranstaltung "Sammler stellen aus" am **16./17. Juni 2007 in de Schinkler Möhl**. Es werden noch Teilnehmer/innen gesucht. Bitte telefonisch melden unter 93 93 56 bei Frau Axmann-Bruckmüller.

Die Problematik "DSL-Anschluss" in Schinkel wird ein Tagesordnungspunkt unserer nächsten Einwohnerversammlung im Mai sein. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr

gez. Hans-Georg Güttler  
- Bürgermeister -

## Feinstaub – ein Thema nicht nur für Dieselfahrer

Im Moment gibt es kaum eine Nachrichtenendung, in der es nicht um die Feinstaubbelastung der Luft geht. Nicht nur nationales Interesse steht dahinter, sondern auch eine klare Umsetzung von EU-Richtlinien.

Ab März 2007 können Kommunen wegen hoher Feinstaubbelastung oder Sommersmog Fahrverbote für Fahrzeuge bestimmter Schadstoffgruppen verhängen. Diese gelten im Innenstadtbereich, für einige Bundesstraßen oder Verkehrsknotenpunkte.

Diese Bereiche nennt man Umweltzonen, die durch Beschilderung kenntlich gemacht werden.



Bereits im letzten Jahr war das Thema Partikelfilternachschrüstung für die Dieselfahrzeuge im Fokus des Interesses. Für viele Typen gibt es mittlerweile einen solchen Nachrüstsatz, er wird mit einem Zuschuss in Höhe von einmalig 330,00 Euro gefördert.

Preise und Verfügbarkeit können bei den Kfz-Fachbetrieben erfragt werden. Die KFZ-Steuererhöhung, die im Gegenzug für alle nicht nachrüstbaren Dieselfahrzeuge greift, stellt sich allerdings recht moderat dar. Alter des Fahrzeuges, Wiederverkaufswert, Fahrverbot, aber auch der Umweltgedanke sollten in die Überlegung für eine Nachrüstung einbezogen werden, eine rein finanzielle Rechnung geht oft nicht auf.

Zu Jahresbeginn erreichte uns die unerwartete Nachricht, dass nicht nur die Diesel-PKW künftig aus den Innenstädten verbannt werden, sondern auch viele Benziner. Darunter sogar zahlreiche mit einem neuen KAT. Diese Regelung steht zumindest bei einigen Fachleuten in starker Kritik, da die Otto-Motoren keine Feinstaubpartikel ausstoßen.

Ausnahmen sind nur Motorräder, Traktoren, Krankenwagen, Polizei- und Feuerwehrfahrzeuge sowie Fahrzeuge des Katastrophenschutzes. Auch Schwerbehinderte haben zum Teil